

# Budget für den Jugendrat Jesteburg

In letzter Zeit hatte der Jugendrat immer wieder anfallende Kosten im Zuge unserer laufenden Arbeit. Um das Geld zurückerstattet zu bekommen, müssen wir jedes Mal in der Verwaltung diese Ausgabe (möglichst im Vorhinein) melden und fragen, ob wir das Geld zurückbekommen. Dieser Prozess ist weder für uns noch für die Verwaltung effizient und frisst allen Beteiligten viel Zeit. Zudem verzögert es unsere Planungen massiv und verhindert jegliche Planungssicherheit. Ebenso macht es die kurzfristige Planung nahezu unmöglich.

## Wie ist es anderswo?

Eine Woche nach dem Jesteburger Dorffest sind vier Mitglieder des Jugendrates nach Emden zum ersten Vernetzungstreffen der niedersächsischen Jugendparlamente gereist. Das Ziel dieser Versammlung: Wir möchten einen niedersächsischen Dachverband der Kinder- und Jugendbeteiligungsgremien gründen. Natürlich kommt man dort ins Gespräch, wie es in anderen Orten mit dem Jugendrat/-parlament läuft: Wir haben unter den rund 81 Menschen, die vor Ort waren, keinen einzigen gefunden, dessen Jugendrat ebenfalls kein Budget oder ein Budget von unter 2.000 € hat. Teilweise gibt es sogar Budgets an die 80.000 €.

## Wofür braucht es ein Budget?

Von dem Budget könnten wir eigenständig (Zug-)Tickets (zum Beispiel für Vernetzungstreffen wie in Emden) kaufen, Giveaways fürs Dorffest besorgen oder Merchandise-Artikel wie zum Beispiel Pullis und T-Shirts bezahlen. Wir könnten auch vergleichbar mit dem Gemeinderat uns auch Sitzungsgelder auszahlen und somit auch die Attraktivität für dieses Gremium steigern. Dies alles ist jedoch sehr erschwert, wenn wir für jede einzelne Sache eine Mail in die Verwaltung schicken und auf die Antwort warten müssen – oder jedes Mal Anträge in der Politik stellen sollen.

Das Budget dient nicht dazu, dass wir (alle) unsere Projekte aus diesem Budget zahlen. Es dient nur dazu, dass wir eigenständig und garantiert Zugriff auf diesen Geldbetrag haben, um unsere Tätigkeiten als Jugendrat gut zu erfüllen.

Um insbesondere auch kommenden Jugendräten einen Anreiz zu bieten, das Budget nicht vollständig auszunutzen, möchten wir die Möglichkeit des Ansparens bieten. Daher soll – so wie es auch in Winsen gehandhabt wird – die Hälfte des unbenutzten Geldes zusätzlich auf das Budget des nächsten Haushaltsjahres gerechnet werden. Die andere Hälfte fließt ganz normal als Plus in die Gemeindekassen ein.

Beschlussvorlagen: Siehe Seite 2

### **Beschlussvorschlag 1:**

Der Gemeinderat beschließt, dem Jugendrat zeitlich unbegrenzt ein jährliches Budget von 5.000 € fest in den Haushalt einzuplanen, über welches er direkt verfügen kann und soll.

### **Beschlussvorschlag 2:**

Der Gemeinderat beschließt, dass das ungenutzte Budget des Jugendrates zur Hälfte mit zu dem Budget des kommenden Haushaltsjahres gerechnet wird und zur anderen Hälfte zurück in die Gemeindekasse geht.